

**Satzung  
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes  
„Steinweg –Vorstadt“**

vom 07.07.1982 (Coburger Amtsblatt Nr. 28 S. 85 vom 16.07.1982) in der vom 17.07.1982 an gültigen Fassung.

Auf Grund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und §§ 3 und 5 des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden erlässt die Stadt Coburg gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 18.02.1982 folgende, mit Schreiben der Regierung von Oberfranken vom 18.06.1982, Nr. 420-5213/3-4/81, genehmigte

**Satzung  
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes  
„Steinweg –Vorstadt“**

**§ 1**

(1) Im Gebiet der „Steinweg-Vorstadt“ sollen zur Behebung städtebaulicher Missstände Sanierungsmaßnahmen nach dem Gesetz über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden (Städtebauförderungsgesetz) durchgeführt werden.

(2) Das Sanierungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

**a) Nördliche Begrenzung:**

Ausgehend von der Einmündung der Schenkgasse in die Hindenburgstraße auf Höhe der Westgrenze der Fl.-Nr. 1091/3 nach Osten entlang der Nordseite der Schenkgasse bis auf Höhe der Nordostecke der Fl.-Nr. 1343, dort nach Südosten abknickend, die Schenkgasse überquerend und weiterlaufend entlang der Nordostgrenze der Fl.-Nr. 1343 bis zu Auftreffen auf die Gerbergasse, diese überquerend bis zur Westecke der Fl.-Nr. 1350 und dort, nach Südwesten abknickend, entlang der Südostseite der Gerbergasse bis zur Westecke der Fl.-Nr. 1348 und dort abknickend nach Südosten entlang der Nordostseite der Gerbergasse bis zum Auftreffen auf den Steinweg; dann nach Nordosten abknickend entlang der Westseite des Steinwegs bis zur Nordostecke der Fl.-Nr. 1349. Von dort nach Osten abknickend, den Steinweg überquerend und weiterlaufend nach Osten entlang der Nordgrenze und Ostgrenze der Fl.-Nr. 1303 und der Nordgrenze der Fl.-Nr. 1298 bis zur Nordostecke dieser Flurnummer.

**b) Östliche Begrenzung:**

Von der Nordostecke der Fl.-Nr. 1298 nach Süden bzw. Westen entlang der Grundstücksgrenze, weiter entlang der Ostgrenze und der Südgrenze der Fl.-Nr. 1297 bis zum Auftreffen auf den Oberen Bürglaß, dann 7 m entlang der Westgrenze des Grundstücks Fl.-Nr. 1294, von dort den Oberen Bürglaß überquerend zur Nordostecke der Fl.-Nr. 1306 und von dort nach Süden entlang der Westseite des Oberen Bürglaß bis zum Auftreffen auf den Unteren Bürglaß.

**c) Südliche Begrenzung:**

Von der Einmündung des Unteren Bürglaß in den Oberen Bürglaß nach Westen entlang der Nordseite des Unteren Bürglaß bis zur Einmündung des Unteren Bürglaß in den Steinweg. Von dort nach Norden abknickend entlang der Ostseite des Steinwegs bis zur Nordwestecke des Grundstücks Fl.-Nr. 1158, den Steinweg überquerend und weiterlaufend nach Westen entlang der Südseite der Schenkgasse bis zur Einmündung der Schenkgasse in die Hindenburgstraße bei der Nordecke der Fl.-Nr. 1149 und 1155 bis zur Nordostecke des Grundstücks Fl.-Nr. 1130/1(Lohgraben), den Lohgraben überquerend, weiter entlang der Nord- und Westgrenze des Grundstücks Fl.-Nr. 1135, bis zur Einmündung der Badergasse in die

**SanierungsgebietsS  
Steinweg-Vorstadt  
161-2**

Hindenburgstraße, die Badergasse überquerend zur Nordecke der Fl.-Nr. 1095 und von dort nach Westen, die Hindenburgstraße rechtwinklig überquerend, bis zur Nordwestseite der Hindenburgstraße.

**d) Westliche Begrenzung:**

Entlang der Nordwestseite der Hindenburgstraße bis 22 m entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Fl.-Nr. 1483/1 und die Hindenburgstraße überquerend zum Ausgangspunkt.

(3) Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Coburg, Flur Coburg  
Fl.-Nr.:

1091	1170	1184	1303	1320	1330	1371
Teilfl.	1171	1185	1304	1321	1332	1372
1152	1172	1187	1305	1322	132/1	
Teilfl.						
1152/1	1173	1188	1306	1322/1	1333	
1154	1174	1189	1307	1322/2	1336	
1157	1175	1192	1308	1323	1337	
1158	1175/1	1194	1309	1324	1337/3	
1160	1176	1290	1310	1325	1339	
1161	1178	Teilfl.	1310/2	1327	1340	
1161	1178	Teilfl.	1310/2	1327	1340	
1162	1179	1297	1311	1329	1341	
1164	1180	1298	1312		1343	
1167	1182		1315		Teilfl.	
1168	1183		1319			
1169	1183/1		Teilfl.			

(4) Das in Abs. 2 und 3 bezeichnete Gebiet wird förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Sanierungsgebiet Steinweg-Vorstadt“.

**§ 2**

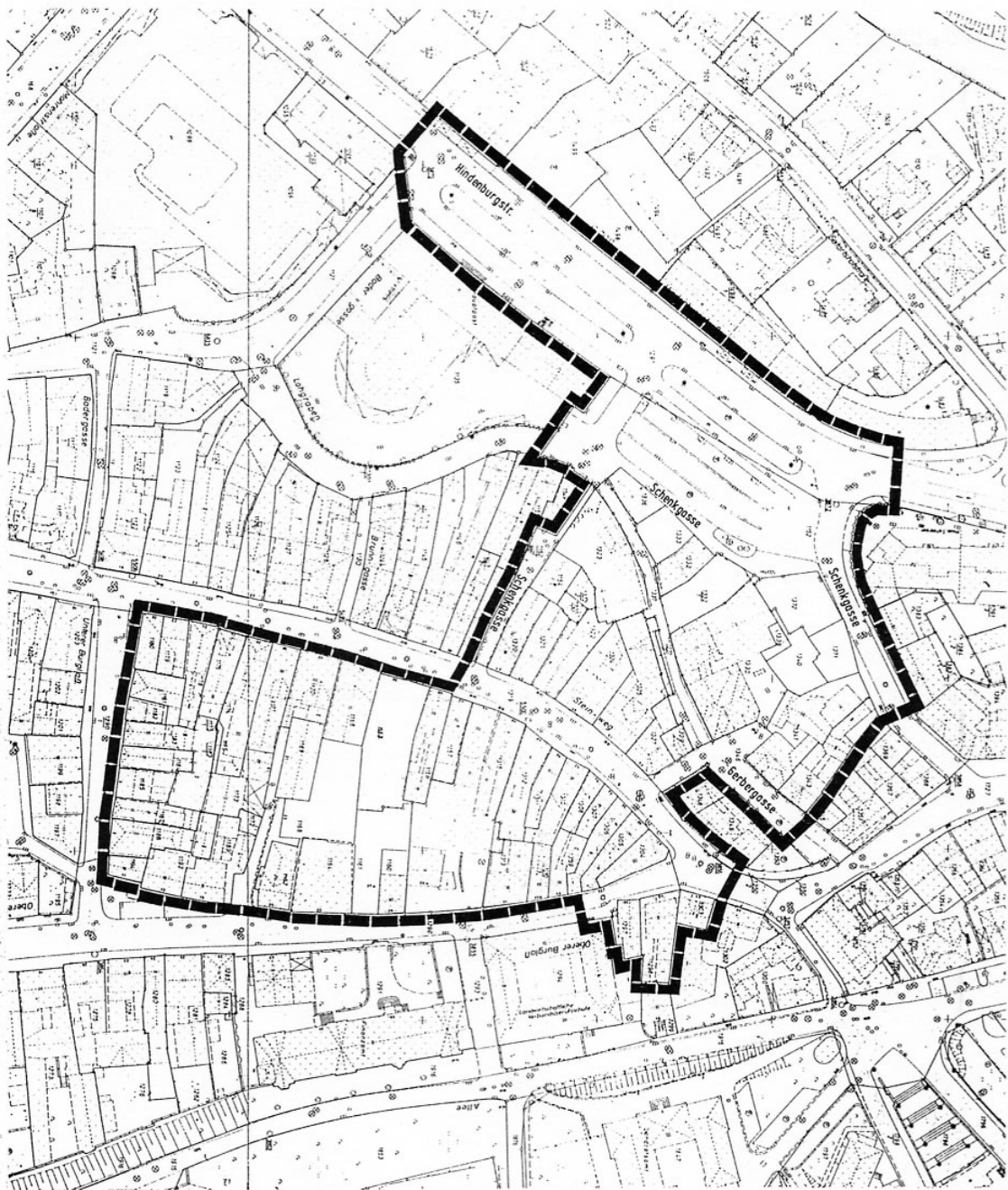
Diese Satzung tritt mit dem nach der Bekanntmachung im Coburger Amtsblatt folgenden Tage in Kraft.

Coburg, den 07.07.1982  
Stadt Coburg

*gez. Höhn*

Höhn  
Oberbürgermeister

**Anlage**



# SANIERUNG STEINWEGVORSTADT

FÖRMULICHE FESTLEGGUNG DES SANIERUNGSGEBIETS GEMÄSS  
§ 5 Abs 1 St Bou FG

ANLAGE ZUM STADTRATSGESCHLUSS VOM 18.02.1982

UNGRENZUNG DES FÖRMULICH FESTGEBLEGENEN SANIERUNGS-  
GEBIETS



STADT  
STADTPLANUNGSAMT  
COBURG

FESSENMAYR  
BAUDIREKTOR

COBURG, DEN 27.01.1982

BEARB.: ANG.  
GEZ.: WE.  
KORREKTUR B 7.1982: GRUNDSTÜCKSGRENZE FL. NR. 1198/1192  
GESAMTFLÄCHE DES SANIERUNGSGEBIETS: 2,48 ha